

# Anzeige-Blatt

## für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim a. Taunus.

Expedition: Neuer Weg 6.

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich 5 Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich 10 Pfennige.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige. für den Inhalt verantwortlich: R. Messerschmidt.

Ar. 41

Samstag, den 22. Mai 1920.

9. Jahrg.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Auszahlung des rückständigen Quartiergeldes nun mehr in Kürze erfolgen wird. Die deutsche Regierung hat sich nun bereit erklärt, erhebliche Zuschläge zu den seitens der Truppen gezahlten Quartiergeldern aus Reichsmitteln zu leisten und zwar auch für die zuletzt liegende Zeit von Beginn der Besetzung an. Für die einzelnen Zeitabschnitte kommen 4 verschiedene Tarife zur Anwendung die u. a. Höhe von M. 3.— für 1 Offizierzimmer und von M. 1 für 1—Mannschaftszimmer für die erste Zeit und von M. 4.50 für 1 Offz. Zimmer und M. 1.50 für ein Mannschaftszimmer in den letzten Monaten vorsehen.

Nachdem diese Sätze nun feststehen, ist sofort mit der Ausfertigung der Auszahlungssachen begonnen worden, die mit größtmöglicher Beschleunigung durchgeführt wird, die aber mit Rücksicht auf das sehr umfangreiche Material und auf die (wegen der verschiedenen, in Betracht kommenden komplizierten Tarife für die einzelnen Zeitabschnitte) erforderliche große Aufmerksamkeit eine sehr erhebliche Arbeit bedeutet, so daß kaum vor 6—8 Wochen mit der Fertigstellung gerechnet werden kann. Außerdem muß mit der Auszahlung bis zum Eingang der Beträge aus Reichsmitteln gewarnt werden, was voraussichtlich ebenfalls geraume Zeit in Anspruch nehmen wird.

Wir bitten aber die Einwohnerschaft, das Quartieramt in Zukunft mehr als bisher durch genaue Befol- gung der Bekanntmachungen unterstützen zu wollen, da umso Zeit verloren geht, wenn einzelne Quartiergeber nochmals besondere Aufforderungen erhalten müssen. So sind z. B. die Quartiergeber der Straßen mit dem Anfangsbuchstaben A und B bereits durch Bekanntmachung vom 23. Januar d. J. zur Ablieferung ihrer sämtlichen Quartierscheine für 1918/19 aufgefordert worden, eine ganze Anzahl hat aber bis jetzt teils überhaupt keine oder nur einzelne der j. Zt. ausgegebenen Quartierzettel vorgelegt. Die in diesen Straßen wohnenden sämigen Quartiergeber werden daher hiermit nochmals zur sofortigen Ablieferung ihrer Scheine aufgefordert.

Vom 1. Juni 1920 ab können die Quartierscheine für die A und B Straßen bei der Stadtkasse wieder in Empfang genommen werden.

Gleichzeitig werden die Quartiergeber, welche in Straßen mit den Endbuchstaben des Alphabets wohnhaft sind: Sodener, Schiller, Schwarzbach, Staufen, Stephan, II. Stephan, Stollberg, Tauben, Taunus, Vincens, Weilbacher, Wiesen, Wilhelmstraße, Zeil und Zeilsheimerstraße aufgefordert, ihre sämtlichen Quartierzettel dem Quartieramt vorzulegen und zwar sind sie in nicht zugeliebten Briefumschlag (evtl. gebrauchten) zu stecken und mit Namen und Straße des Quartiergebers sowie Angabe der Stückzahl der Scheine versehen in den Dienststunden an der Stadtkasse abzugeben. Der üblichen Weise aufzurufen weiterer Quartiergeber erfolgt in Kürze.

Diejenigen Quartiergeber, welche seit Dezember 18. ihre Wohnung gewechselt haben, werden aufgefordert, im Zimmer 3 des Rathauses sofort einen Zettel abzugeben

der ihren Namen, die alte und neue Adresse sowie Angabe des Monats enthalten, in welchem der Umzug erfolgt ist.

Bezüglich Erlass der durch die Besetzung verursachten Schäden hat sich das Reich mit Genehmigung der hohen Kommission ebenfalls zu Vergütungen bereit erklärt, über die Ausführungsbestimmungen noch zu entscheiden haben. Wir hoffen bestimmt, daß anschließend an die Quartiergeldauszahlung auch die Feststellung und Auszahlung der Schadensersatzsummen wird erfolgen können, so daß auch hierdurch den langgehegten Erwartungen vieler Einwohner Hofheims entsprochen wird.

Hofheim a. Ts., den 20. Mai 1920.

Der Magistrat: Meyer.

#### Bekanntmachung.

Offenlage des Haushaltspolans für 1920.

Der Haushaltspolans über die Einnahmen und Ausgaben für das Rechnungsjahr 1920 gemäß § 76 der Städteordnung liegt vom 25. Mai 1920 ab 8 Tage lang auf dem Rathaus Bürgermeisterdienstzimmer zur Einsicht der Gemeindeangehörigen auf.

#### Bekanntmachung.

Der Beigeordnete Martin Wohmann ist als Waisenratsstellvertreter der Stadt Hofheim verpflichtet worden.

#### Bekanntmachung.

betr. Viehzählung  
Dienstag, den 1. Juni findet eine allgemeine Viehzählung statt.

Die Viehhalter sind verpflichtet, den mit der Zählung beauftragten Personen die gewünschte Auskunft geben.

Wer vorsätzlich eine Anzeige, zu deren Angabe er aufgefordert wird, nicht erstattet oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10.000 M. bestraft, außerdem kann das verschwiegene Vieh als für den Staat verfallen erklärt werden.

Die Zählung dient nur zu wissenschaftlichen und statistischen nicht aber zu Steuerzwecken.

#### Bekanntmachung.

Entwässerungskanal am Schloßplatz.

Arbeitsvergabe. Donnerstag, den 27. Mai vorm. 11½ Uhr werden die bei der Kanalisierung des Bachgrabens zwischen Kellerei und elektr. Werk vorkommende Arbeiten als:

1. Rohrleitung

2. Erd- und Maurerarbeiten

im Angebotsverfahren vergeben. Angebote hierfür sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zu oben genanntem Termine auf hiesigem Stadtbauamt einzureichen, wobei auch der Verdingungsanschlag, die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht offen liegen und Abschriften des ersten gegen Zahlung von 1.50 M. erhältlich sind.

#### Bekanntmachung

Erhöhung der Licht- und Kraftstrompreise.

Die fortgesetzte Steigerung der zur Erzeugung von Elektrizität erforderlichen Materialien haben uns veranlaßt noch Anhörung der Bevölkerungskommission und nach Zustimmung durch die Stadtverordneten die Preise für Stromentnahme mit Wirkung vom 1. Mai ab wie folgt zu erhöhen:

für Lichtstrom pro K. W. M. 2.20  
für Kraftstrom für die ersten 50 K. W. 1.50  
für weitere 2.—  
für Kraftstrom der nicht zu gewerblichen Zwecken Verwendung findet, werden M. 2.— erhoben.

#### Bekanntmachung.

Erhöhung der Wassergeldpauschale und die Sätze für den Mehrverbrauch.

Die allgemeine Erhöhung der Unkosten haben uns veranlaßt noch Anhörung der Wasserwerkskommission und nach Zustimmung der Stadtverordneten, die Wassergeldpauschale und die Sätze für den Mehrverbrauch ab 1. April 1920 zu erhöhen.

Es betragen nunmehr die Pauschale:

für Abnehmer der 1. Klasse vierteljährlich M. 12  
2. " " 8  
3. " " 5  
4. " " 3

Bei einem Mehrverbrauch werden nunmehr erhoben bis zu 10 cbm. 60 Pf. je cbm.

50 cbm. 80

bei mehr als 50 cbm. 100 Pf. je cbm.

Hofheim a. Ts., den 21. Mai 1920.

Der Magistrat: Meyer.

#### Bekanntmachung.

Vom Reichskommissar für die Kohlenverteilung Abt. Elektrizität wird ernst und dringend darauf hingewiesen, daß die Verordnungen vom 9. Sept. 19. über Sparung von Strom, strengstens eingehalten werden. Gleichzeitig wird nochmals auf die vom 26. Nov. 19. erlassene Verordnung der Stadtgemeinde Hofheim aufmerksam gemacht, wonach die Entnahme von Strom aus dem Elektrizitätsnetz auf das äußerste zu beschränken ist.

Kraftstrom darf nach wie vor nur von vormittags 8½ bis 5 Uhr nachm. entnommen werden, worauf die Kraftstromabnehmer nochmals besonders aufmerksam gemacht werden. Der Aufpreis ist ab 1. April 19. vom Reichskommissar für jede mehrverbrauchte Kilowattstunde auf 1 M. festgesetzt worden.

Hofheim a. Ts., den 21. Mai 1920.

Der Vertrauensmann: Weiser.

### Lebensmittel-Ausgabe

Am Samstag den 22. Mai d. J. von vorm. 8 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr gegen Vorlage der Fleischkarte auf Kundenliste.

#### Fleischkonserven.

Auf jede versorgungsber. Person entfallen 100 Gramm zu 2,15 Mark. Kinder die Hälfte.

Absatztrennen sind die Reichsfleischkarten Nr. 1—10 bzw.

1—5.

Kranke erhalten auf freisärzliche Bescheinigung 250 gr. frisches Fleisch bei Fleischermeister Kälb.

**Schmalz II. auf Lebensmittelpreisen bei**  
**Schmidt No. 1—190 Kilb No. 191—380**  
**Bezel 381—575 Brand 576—765**  
**Müller 766—950 Oppenheimer 951—1178**

Auf jede versorgungsber. Person entfallen 200 Gr.

Die Pfund zu 17—M.

Hofheim a. Ts., den 21. Mai 1920.

Lebensmittelstelle. J. A. Vog.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 23. Mai 1920. 1. Pfingstfeiertag  
Vormittags 1/10 Uhr Hauptgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores. Kollekte für das Rettungshaus bei Wiesbaden.

Montag, den 24. Mai 1920. 2. Pfingstfeiertag  
Vormittags 1/10 Uhr Hauptgottesdienst.

### Lokal-Nachrichten.

— Stadtverordnetensitzung vom 19. Mai. Magistratsvorlagen: 1. Der Bürgermeister Herr Meyer erstattet Bericht über den Stand der Gemeindeangelegenheiten. 2. Der Nachtrag mit dem Bezirkverband über die Verlegung von Wasserleitungsröhren in die Bezirkstrassen Hattersheim-Niedernhausen findet Annahme. Punkt 3 u. 4 wird in geheimer Sitzung verhandelt. 5. Dem 1. Beigeordneten wird eine Wirtschaftshilfe von 600 Mark und eine Teu-

### Aus verschlafem Eck.

von Fritz Jakob.

#### Der Peter.

Die brütende Julisonne hörte das Gehirn und liebte die Sonne an den Gaumen. Rätselnd fuhren die Szenen des alten Eckenpeter und des Christian in dem überreisen Weizen ein tönnig—ritsig. — Hinter jedem der beiden Schnitter zwei Schnitterinnen mit Sicheln. Kein Wort, nur hier und da ein müder Seufzer, verbunden mit einer Handbewegung nach dem Gesicht, wo die Schweißperlen die wischende Hand neigten. Ein Blick der Schnuhuf nach dem grünen Nutzbaum am Wege, und ein Abirren nach dem Dorfe hin. Ein Seufzer, das heißt soviel als: Weiterl—Zirre—Zirre, die Sichel. Die Junge liebte und der Kopf hing nach unten, die Ohren sind überhörig geworden.— Weizenchnitt.

Eingetrocknet das frohe Wort, der heitere Scherz, der lachende Blick hinter einem Schleier.

Ritsch! ziere—ziere!

Weizenchnitt!

„Da kommt sie, die Frau!“ Liselott, die jüngste Magd hatte den stummen Rücken mehr gestreckt als die andern und sah die Hausfrau kommen mit dem Korb voll Laubung auf dem Kopf.

Unter dem Nutzbaum breitete sich der Kaffeetisch aus und auf dem Korb warf Liselott die Sichel in den staubenden Adergrund, daß die Spitze stecken blieb.

Gierig stürzten alle nach den Tassen, sahnen sie an

und erst beim schlürfenden Trinken freisten die Augen umher, der matte Glanz schwand, die Brust nahm einen befreitenden Atemzug und die Amelatrin lächelte glöckenhell auf als sie sich bei der Schmierküchschüssel niedersetzte.

Lachen und Scherzen!

Nur der Eckenpeter war noch einsilbig. Das machte weniger das Wetter als sein Hunger. Bevor er satt war, konnte man ihn kaum zu einer Antwort bewegen. Die Bäuerin, die zu Hause schon Kaffee getrunken hatte, teilte Brote aus und sorgte, daß die Käubäden in Bewegung blieben.

„Was muß denn in diesem Jahr dem Staate an Weizen abgegeben werden?“ fragt sie den Christian.

Diesmal ist es nicht so schlimm, aber wenn die Kartoffeln im Herbst kommen.“

„Der Staat“ fiel die Lünnesträfin dem Christian ins Wort „soll sich einbalzieren lassen! Wenn ich an unser schönes Kälbchen denken muß, das wir auch abgegeben haben, nein, nein.“

Und selbst Liselotte, die Junge, begann: „Mein Vater hat einen Prozeß mit ihm.“ aber da wurde sie rot und schwieg.

Die Bäuerin griff schnell ein: „Selbst die Gemeinde hatt einen Prozeß mit ihm Verloren... Ja, ja! der Staat!“

Alle wußten sie ihm etwas am Beug zu flicken.

Nur der Eckenpeter saß gelassen dabei und saute anständig! Was kümmerten ihn solche Gespräche, wenn er zu essen hatte!

Fortsetzung folgt.

erungszulage von 1000 Mark genehmigt. 6. Der Graben an der Kellereischule soll, mit einem Kostenaufwand von 24000 Mark, auf eine Länge von ca. 46 mtr. mit Betonrohren ausgelegt werden. 7. Die Wiederebühren betragen ab 1. Mai bis 30. Et. 1 Mark, jeder weitere Et. 10 Pf. mehr. Auswärtige haben einen Aufschlag von 20 Pf. zu zahlen. 8. Die Pauschalsätze für Wassermehrverbrauch werden um 100% erhöht. 9. Von der Erhebung einiger Rohrverzinsungen anlässlich der Erweiterung der Wasserleitung wird Abstand genommen. 10. Die Kraftstrom kostet bis 50 M. 1,50, bei Mehrverbrauch M. 2, — für nicht gewerbliche Zwecke M. 2, — die zw. 11. Die Mittel zum Anlauf des Bälzer Hoses, in Höhe von 160000 M. sowie des

Müller'schen Hauses von 65000 M. werden bewilligt. Stadtverordnetenvorlagen: 1. Der Antrag a der Stadtverordneten Herren Becker, Seifert und Langen um Neuwahl der Schuldeputation wird für nächste Sitzung zurückgestellt. 2. Übernahme der Milchverteilung durch die Stadt wird dem Lebensmittelausschuss und Magistrat zur weiteren Erlebigung überwiesen. — Bei dieser Gelegenheit hören wir, daß der Milchpreis ab 1. Juni auf M. 2,40—2,50 erhöht wird. Zum Schluß kommt die Leinenangelegenheit zur Sprache und stellt sich heraus, daß das vom Kreis zugewiesene, schon durch die Firma St. verkaufte, bevor die Arbeiten des Fürsorgeausschusses abgeschlossen waren. Gegen St. ist Strafantrag gestellt und soll versucht werden, ob nicht eine neue

Zuweisung für Unbemittelte und Kriegerwitwen möglich ist. — Concert. Wie aus dem Anzeigentext ersichtlich ist, veranstaltet unser Salon-Orchester am 1. Pfingstsonntag ein großes Festkonzert. Wir möchten nicht verläumen, hierdurch besonders darauf aufmerksam zu machen, umso mehr, als das Programm wieder ein ganz ausgerichtetes ist und somit ein ganz besonders genügender Abend zu erwarten ist. So wird unter anderem der vom Sonntagskonzert der "Niederblüte" noch in bester Erinnerung stehende Cellovirtuose Herr Franz Hauck ein Solo zum Vortrag bringen, das man sich bei der künstlerischen Vollendung nicht entgehen lassen darf.

Ihre Vermählung beehren sich anzuseigen

Studentenreferendar **Josef Nix**

**Friederike Nix, geb. Staab.**

Hofheim, den 20. Mai 1920.

Anna Andres

Franz Blees

Verlobte

Oestrich a. Rh.

Hofheim a. T.

Pfingsten 1920.

— Pfingstmontag, den 24. Mai —

von nachmittags 4 Uhr ab

## Tanzbelustigung

im Gasthaus zum Frankfurter Hof.

Es lädt ergebnist ein

**Jos. Burkard.**

— Pfingstmontag, den 24. Mai —

von nachmittags 3—11 Uhr

## Tanzbelustigung

in der Turnhalle.

Getränke nach Belieben.

Es lädt freundlichst ein

**Jos. Stippler.**

## Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

**Überförsterei Hofheim.**

**Försterei Eppstein.**

Donnerstag, den 27. Mai vormittags 10 Uhr in Langenhain bei Schneider, zur Rose aus den Districhen 7—10 Tierbach, Kölntische u. Lotthöhe Wald.

Eichen: 11 cm Nutz-Scheit, 107 cm Scheit- und Knüppel, 960 Wellen und 40 cm. Reisig 3. Kl.

Buchen: 4 cm Scheit und 220 Wellen.

Birk: 32 Dreiblätter mit 2,40 fm 95 cm Reisig 3. Kl.

Erlen: 4 cm Nutz-Scheit und 200 Wellen.

Fichten: 158 Dreiblätter mit 6,36 fm.

135 Reisigblätter, 2,30 fm.

## Zur Saison!!

Fahrräder, Mäntel,

... : Schlüssele : :

sowie sämtliche Zubehörteile kauft man am vorteilhaftesten im

## Fahrradhause Willmann

Feldbergstr. 18. Höchst a. M., Feldbergstr. 18.

Emallieren, Bernickeln und sämtliche Reparaturen schnell und gewissenhaft.

Bestellungen werden auch in Hofheim Feldstraße 2 entgegengenommen.

## Salon-Orchester, Hofheim

Pfingstsonntag, den 23. Mai 1920

abends 7 1/2 Uhr im Saale des „Frankfurter Hof“

Anlässlich des 1. Stiftungfestes

## Fest-Konzert

mit verstärktem Orchester

unter fdl. Mitwirkung von Frau Kütz, Verkauf (Sopran) und Herrn Franz Hauck Frankfurt a. M. (Cello).

Einlaß 7 Uhr.

Anfang pünktlich 7 1/2 Uhr.

Eintrittspreis M. 2,50

Nummerierter Platz M. 3,50

## Herren-Stoffe

in vorzüglichen deutschen und englischen Qualitäten treffen täglich ein. Infolge meiner langjährigen direkten Beziehungen zu dieser Branche, bin ich in der Lage zu den äußersten Preisen zu bedienen.

**Josef Braune.**

## Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 Höchst a. M. Kaiserstr. 2

Besorgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine

## Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschluß des Mieters.

## Kohlenkasse Hofheim

Mittwoch, den 26. und Donnerstag den 27. Mai werden Brieftaschen zu je 1 Et. per Et. M. 14,— ausgegeben. Als Erfaß der von No. 840 bis Schluss irrtümlich ausgefallenen Nummern deshalb auch der Preis nur M. 14. Wenn dies gleichgestellt ist, wird dann wieder mit der No. 781 angefangen mit dem neuen Preis von M. 16.

841—920	am Mittwoch den 26. Mai	1—2
921—980	"	2—3
981—1040	"	3—4
1041—1120	am Donnerstag den 27. Mai v.	1—2
1121—1180	"	2—3
1181—1240	"	3—4

## Die Verteilungsstelle.

### Portemonnaie

1 Paar Turistenschuhe zu verkaufen.

Anzusehen im Verlag.

Alle Sorten

### Gemüsepflanzen

finden zu haben

Brühlstraße 25, part.

### Bestellungen

auf Beerenobst zum Einmachen werden noch entgegen genommen. Auch sind daselbst Kohlensäuren abzugeben.

Carl Aug. Wied

Obstküchen Kirschgartenstr. 3.

### Partie Salzbohnen

Pfund M. 1,50

### Salzgurken

Stück 25 Pf. prima Ware, bei Böhmfel, Beilshimerstraße 1.

Zuweisung für Unbemittelte und Kriegerwitwen möglich ist. — Concert. Wie aus dem Anzeigentext ersichtlich ist, veranstaltet unser Salon-Orchester am 1. Pfingstsonntag ein großes Festkonzert. Wir möchten nicht verläumen, hierdurch besonders darauf aufmerksam zu machen, umso mehr, als das Programm wieder ein ganz ausgerichtetes ist und somit ein ganz besonders genügender Abend zu erwarten ist. So wird unter anderem der vom Sonntagskonzert der "Niederblüte" noch in bester Erinnerung stehende Cellovirtuose Herr Franz Hauck ein Solo zum Vortrag bringen, das man sich bei der künstlerischen Vollendung nicht entgehen lassen darf.

## Gesellschaft Frohsinn

1896.

Hiermit laden wir die Mitglieder und Kameradinnen 1896 nebst Angehörigen zu unserer am 2. Feiertage abends 7 Uhr im Gasthaus zur Krone stattfindenden Unterhaltungsfeier ergebnist ein. (Geschlossene Gesellschaft).

Der Vorstand.

## Hum. Musikgesellschaft Fidelio.

Zu dem am 2. Pfingstsonntag stattfindenden

## Familien-Ausflug

nach Fischbach werden die Mitglieder, sowie Gönner des Vereins freundlichst eingeladen. Abmarsch 1/2 Uhr vom Gasthaus zur Friedrichshöhe.

Der Vorstand.

## Zu Fronleichnam!

Empfehlung der geehrten Einwohner von Hofheim und Umgegend zur Dekoration zu Fronleichnam: Hirschen, Blumenkörbchen, Lilien, Läuchchen, Palmen zum Tragen, sowie Blumenkörbchen und Ranken in großer Auswahl. Das Dhd. Kranzrosen 40 Pf. Fr. Schnellbächer Papierhandlung Hauptstraße 67.

## 1 Paar neue Schnürschuhe

No. 31 und 1 Paar neue Schnürschuhe No. 34 zu verkaufen.

2 Wo. sagt der Verlag.

## Cigarrren

gut und billig bei

Bernh. Bender jr.

Mainstraße 15, 2. St.

Große massive Tischplatte u. 2 Böcke für 12 Pers. neuansch. 140 M. ist für 100 M. zu verk. Hauptstraße 62, 1.

## Hornlose Ziege

zu verkaufen bei Nachmann.

## 2 Klafter Buchenscheitholz, erster Qualität, abzugeben.

Zu ertragen im Verlag.

## Wohnhaus mit Werkstatt und Garten

6 at 6 qm Gesamtfläche, gelegen Pfarrgasse 26 zu verkaufen.

Näheres Rosserstraße 13 oder Neugasse 21.

## Vertausche

eine 3 Zimmerwohnung in Lorsbach gegen solche in Hofheim. Angebote u. S V an den Verlag.

## Jg. gut sit. Brautpaar

sucht ab 1. Juli 2 möbl. Zimmer m. Kochgel. dauernd zu mieten.

2 Ges. Ang. u. 1 S an d. Verlag.

## Frische Fische

### Spargel

eingetroffen bei

Joh. Schäfer.

Stark gebaute

## Handleiter-Wagen

und Räder

aller Größen ständig am Lager

Warenhaus Hammel

Hauptstraße 44—46.